

Pressemitteilung des Konzerns

Hauptversammlung von GEA beschließt Dividendenerhöhung und bestätigt Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dieter Kempf im Amt

Düsseldorf, 29. April 2026 – Die Aktionärinnen und Aktionäre der GEA Group AG haben heute auf der ordentlichen Hauptversammlung sämtliche Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat mit deutlicher Mehrheit angenommen. Die Dividende wird von 1,15 Euro auf 1,30 Euro je Aktie erhöht. Der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dieter Kempf ist für ein weiteres Jahr gewählt.

Die von der Hauptversammlung, auf gemeinsamen Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, beschlossene Erhöhung der Dividende auf 1,30 Euro ist die fünfte in Folge. Sie entspricht einer Ausschüttungsquote von etwa 50 Prozent des Konzernergebnisses und der 2024 aktualisierten Dividendenpolitik des Konzerns. Die Dividende wird am 05. Mai 2026 ausgezahlt. Beschlossen wurde unter anderem auch ein aktualisiertes Vergütungssystem für den Vorstand. Es trägt der Anfang des Jahres in Kraft getretenen Neustrukturierung des Vorstands sowie dem Aufstieg der Gesellschaft in den DAX Rechnung. Das angepasste System berücksichtigt für Vorstandsmitglieder, die operative Verantwortung für eine Division tragen, erstmals divisionale Ziele im Rahmen der kurzfristigen variablen Vergütung. Außerdem umfasst es weiterhin klar definierte Nachhaltigkeitsziele innerhalb der langfristig variablen Vergütungskomponente. Des Weiteren wurden Vorstand und Aufsichtsrat der GEA Group mit großer Zustimmung des vertretenen Aktionariats entlastet für ihre Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Transformation als Grundlage für DAX-Aufstieg

CEO Stefan Klebert sprach in seiner Rede über die Transformation, die GEA den Aufstieg in den DAX ermöglicht hat. Geprägt sei dieser Erfolg von den klaren Prinzipien Eigenverantwortung, Leistungskultur und Verlässlichkeit. Zudem gab er einen Überblick über die gemeinnützige Arbeit der im Februar 2025 gegründeten GEA Foundation sowie einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr und die mittelfristigen Wachstums- und Profitabilitätsziele bis 2030. Angesichts des komplexen und volatilen Umfelds profitiere GEA von einem resilienten Geschäftsmodell in robusten, wachsenden Märkten. Dies werde getragen von einem klaren strategischen Kompass sowie einer verschlankten Organisationsstruktur, die Flexibilität und Entscheidungsfreiheit fördere. CEO Stefan Klebert kommentierte das abgelaufene Geschäftsjahr in seiner Rede wie folgt: „Hinter uns liegt ein historisches Jahr. Das ist kein Endpunkt, sondern der nächste Schritt auf unserem Weg.“

Kontinuität an der Spitze des Aufsichtsrats

Der aktuelle Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dieter Kempf wird das Gremium für ein weiteres Jahr leiten. Er hatte sich zu der Verlängerung bereiterklärt, um die Kontinuität während des Umbaus in der Organisationsstruktur zu wahren. Prof. Kempf würdigte in seinem Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre den DAX-Aufstieg von GEA und die Leistung der Belegschaft, die dies ermöglicht hatte. Er wandte sich im Namen des Aufsichtsrats an den Vorstand und alle Mitarbeitenden: „Meinen aufrichtigen Dank für Ihr Engagement, Ihre Fähigkeit, Veränderungen umzusetzen und Ihre Bereitschaft, diese aktiv zu unterstützen.“

Hohe Beteiligung der Aktionäre

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassungen waren rund 115 Millionen stimmberechtigte Aktien vertreten. Dies entspricht einem Anteil von rund 70 Prozent des Aktienkapitals.

Die Abstimmungsergebnisse und alle weiteren relevanten Dokumente zur Hauptversammlung sind unter der folgenden Adresse online verfügbar: [GEA Hauptversammlung](#).